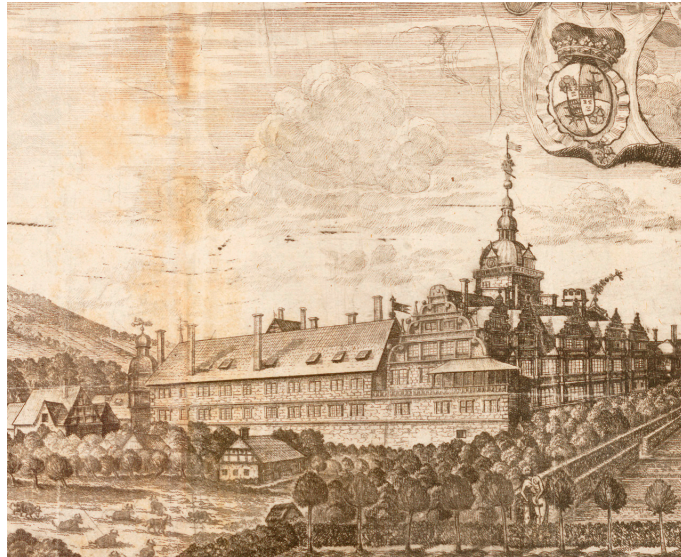


Standorte

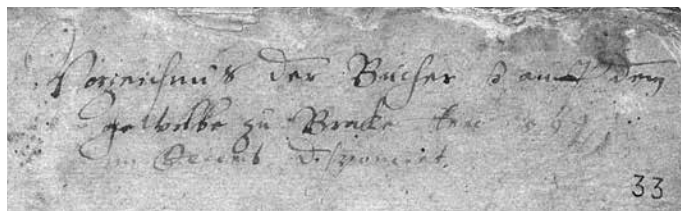
Im Gewölbe

Der älteste Buchbestand der Lippischen Landesbibliothek, die höfischer Repräsentation, konfessionspolitischem Engagement und den Künsten und Wissenschaften der Zeit verpflichtete Bibliothek Simons VI. zur Lippe, befand sich im Schloss Brake bei Lemgo, das der Landesherr zwischen 1584 und 1592 im Stil der Weserrenaissance prächtig hatte ausbauen lassen. Ein Blick auf das Raumensemble der neu aufgeführten Gebäude zeigt, dass vorrangig der Schlossturm – „wohl die genialste architektonische Schöpfung des Baumeisters Hermann Wulff“ – für die Aufbewahrung der Bibliothek oder zumindest größerer Teile derselben infrage gekommen sein dürfte. „Auff dem Gewölbe zu Bracke“, so das älteste Bücherverzeichnis von 1597, meinte ganz offensichtlich drei mit segmentbogigen Tonnen eingewölbte, übereinanderliegende Räume auf der Westseite des Turmes, die später als „Gewölbe“ bezeichnet werden. Das mittlere und das obere Gewölbe weisen zum Teil reiche Renaissancestukkaturen auf, das obere „Gewölbe“ verfügte darüber hinaus noch über einen Kamin. Für die dortige Aufstellung der Bücher spricht sicher auch die Tatsache, dass sich im darüber liegenden Stockwerk das Gemach, wohl das Studierzimmer, des gelehrten Grafen befand.

In Pergament und Leder gebunden – Bücher aus der Bibliothek Simons VI. Bild: Inga Hellmich.



Der Kupferstich von 1726 zeigt den „Prospekt des Hochgräffl Lippischen Schlosses A Brack von Ost Nord Osten“ (Detail). Simons Bibliothek war vermutlich bis zu seinem Tod 1613 im Schlossturm untergebracht. Signatur: 10 B 4.



Auf dem Umschlagdeckel des ältesten Kataloges von 1597 wird der Standort genannt: „Verzeichnis der Bücher so auff dem Gewölbe zu Bracke Anno 1597 im Decemb Disponiret“. Landesarchiv NRW OWL, L 77 A Nr. 3034.